

Grundschulen in München / Erfahrungsberichte Oberbayern gesucht

Beitrag von „keckks“ vom 9. Mai 2019 16:04

man findet eine wohnung, es ist nicht einfach, aber man findet. zumindest, wie gesagt, mit deutschem namen und ohne kinder und tiere (ja, ist mies, ist aber so) und doppeltem akademiker-einkommen. ja, teuer, aber da ist in allen attraktiven großen städten so, von hamburg über frankfurt bis new york und london. in london wohnten schon vor zehn jahren die ärzte und anwälte in wgs mit zimmern, die bei uns den studierenden zu klein gewesen wären. alles andere war nicht bezahlbar. das ist heute sicher nicht besser, und von solchen zuständen ist mir gottseidank weit entfernt. am ehesten hilft vitamin b. im norden sollte es machbar sein. zum mutmachen: wir haben jedes halbe jahr neue refis und viele neue kollegen, und die haben bisher alle was gefunden. oft hilft auch zwischenmiete für die ersten monate, damit man dann irgendwo reinrutscht. wird schon.

politisch gegen den spekulationswahnsinn vorzugehen ist sicherlich sehr sinnvoll, keine frage, aber es ist wirklich nicht so, dass man als gs-lehrer hier keine wohnung zahlen kann oder findet. es ist nur ungleich schwieriger als in augsburg, deggenhofen oder hof.